

1 **Antrag: Keine Schließung von Schulstandorten zu Lasten der Kinder!**

2

3 Die Juso-Unterbezirkskonferenz möge beschließen:

4

5 Die SPD-Ratsfraktion der Stadt Dortmund wird aufgefordert, sich im Zuge der mo-  
6 mentanen Haushaltsdebatte nachdrücklich für einen Erhalt der Bildungsqualität in  
7 Dortmund einzusetzen. Langfristiges Ziel muss die Verbesserung der Schulbedin-  
8 gungen für alle Schülerinnen und Schüler in Dortmund sein. Sparvorschläge im Bil-  
9 dungsbereich, wie z.B. die Schließung sog. Zwergenschulen, sind nur dann zu tole-  
10 rieren, wenn dadurch keinerlei Nachteile für die Bildungsqualität der Schülerinnen  
11 und Schüler betroffener Stadtteile entstehen. Eine Schließung von Schulstandorten  
12 zum Nachteil von Kindern darf es nicht geben! Die Stadt Dortmund muss daher einen  
13 ergebnisoffenen Dialog mit sämtlichen Beteiligten um die Bildungslandschaft in  
14 Dortmund führen um dieses Ziel zu erreichen und für die Bürgerinnen und Bürger  
15 transparent zu gestalten. Weiterhin haben die Schulstandorte in ihren Ortsteilen oft-  
16 mals einen wichtigen Freizeitwert. Schulzugehörige Spiel- und Bolzplätze sind dem-  
17 nach in Ihrer Funktion zu erhalten, auch wenn eine andere Nutzung von Schulge-  
18 bäuden unumgänglich ist.

19

20

21 Begründung:

22

23 Seit einiger Zeit wird in der Dortmunder Presse und von Elternvertretern immer wie-  
24 der über eine mögliche Schließung von Schulstandorten spekuliert. Die SPD steht für  
25 einen offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die SPD steht auch für ein  
26 zukunftsweisendes Bildungskonzept! Eine bestmögliche Unterbringung und Betreu-  
27 ung von Schülerinnen aller Altersstufen ist dafür, insbesondere vor dem Hintergrund  
28 der Ausweitung des Ganztags, unerlässlich. Auch im Zuge knapper Kassenlage der  
29 Kommunen muss Bildung ein höchstmöglicher Stellenwert bei der Ausgabenvertei-  
30 lung beigemessen werden.